

Statt Kundengeschenken gibt es lachende Kinder und Senioren

Die VR-Bank Landau-Mengkofen unterstützt die Klinikclowns mit einer Spende über 3300 Euro

Landau. Die VR-Bank Landau-Mengkofen hilft helfen. Mit 3300 Euro unterstützt die Bank die KlinikClowns. Am Montagvormittag haben Bereichsleiter Thorsten Wallner und Leiter Marketing Ingo Schirm den Spendenscheck an Mira Neumeier von den KlinikClowns übergeben.

Rund 70 KlinikClowns sind bayernweit im Einsatz. Sie bringen bei ihren Besuchen in Kinderkliniken, Seniorenheimen, Hospizen und Palliativstationen Humor und einen Moment der Abwechslung zu den Bewohnern und Patienten. Bei der Spendenübergabe verriet Mira Neumeier, wo in der Region immer wieder fröhliche Visiten stattfinden: „Wir besuchen zwei Häuser in Landau und kommen darüber hinaus auch nach Walersdorf, Pilsting, Eichendorf,

Mengkofen und Münchshöfen. Und ganz neu besuchen wir auch das Haus Anna“. Da all diese Besuche durch Spenden finanziert werden, kommt das Geld von der VR-Bank mehr als gelegen.

Ein Lachen ist das schönste Geschenk

Seit 2013 verzichtet die VR-Bank in der Vorweihnachtszeit inzwischen auf Kundengeschenke und spendet stattdessen lieber. Kindern und Senioren ein Lächeln zu schenken, das ist mehr wert als Kalender, Kugelschreiber oder ähnliches.

Die KlinikClowns gibt es seit 1998. Die Zahl der geleisteten Besuche steigt dabei von Jahr zu Jahr – Ausnahme war die Corona-Zeit.



Haben gut lachen: Thorsten Wallner (r.) und Ingo Schirm von der VR-Bank zusammen mit Mira Neumeier.

Personalisierte Ausgabe für Abo.-Nr. 4319540

2023 sind die KlinikClowns zu 2852 Einsätzen ausgerückt.

„Von den Senioren regelrecht erwartet“

„Inzwischen werden wir gerade von den Senioren schon regelrecht erwartet“, freut sich Mira Neumeier. Trotz häufiger Demenz würden die KlinikClowns es schaffen, bei den Senioren im Gedächtnis zu bleiben. Ein Lachen ist einfach die schönste Erinnerung. Und dank der VR-Bank und ihrer Unterstützung können die KlinikClowns dieses Lachen auch in der Region Dingolfing-Landau zu den Menschen bringen. Und das nicht nur in der Vorweihnachtszeit.

– sms